

Umsetzung der 31. BImSchV in der Praxis



THEMEN

- Neue 31. BImSchV (in der Fassung vom 10.01.2024)
- Wichtige Anforderungen an Anlagen: u.a. Grenzwerte für diffuse Emissionen, Reduzierungspläne, Lösemittelbilanzen
- Anwendung des Standes der Technik bei genehmigungsbedürftigen Anlagen
- Emissionsmessungen
- Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV in der Praxis
- Übungen zu Lösemittelbilanzen und Reduzierungsplänen
- Auslegungsfragen zur 31. und 2. BImSchV
- Beste verfügbare Techniken bei Anlagen zur Oberflächenbehandlung
- Praxis der Anlagenüberwachung

Vorträge, Diskussionen und Übungen anhand von Fallbeispielen zur Anwendung der Lösemittelverordnung

Termin: 10. - 11.09.2024 im BEW-Duisburg

jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr

Internet

www.bew.de/ua091

Umsetzung der 31. BImSchV in der Praxis

Flüchtige organische Verbindungen (volatile organic compounds = VOC) sind u.a. verantwortlich für die Entstehung des sogenannten Sommersmogs. Zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von VOC gelten Anforderungen an industrielle und gewerbliche Anlagen durch die Industrieemissionsrichtlinie IED 2010/75/EU, Kapitel V (vormals EU-Lösemittelrichtlinie 1999/13/EG) bzw. durch die 31. und 2. BImSchV. Die neuen deutschen Regelungen gelten seit dem 02.05.2013.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Regelungen der 31. BImSchV ausführlich vorgestellt und erläutert. Dabei werden die neu in die 31. BImSchV aufgenommenen Regelungen besonders berücksichtigt. Zudem werden die Besten Verfügbaren Techniken des EU-BVT-Merkblattes "Oberflächenbehandlung unter Verwendung von organischen Lösemitteln" präsentiert. Darüber hinaus sollen in Form eines Workshops praxisrelevante Themenschwerpunkte anhand von Fallbeispielen betrachtet werden. Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Behandlung des Themas "Anwendung der 31. BImSchV". Den Teilnehmer/-innen wird ausreichend Gelegenheit geboten, ihre individuellen Problemstellungen zur Sprache zu bringen und mit den Referenten zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an die Planer und Betreiber von Anlagen als auch an die Vertreter/-innen von Genehmigungs- und Überwachungsbehörden.

Dieser Lehrgang eignet sich insbesondere auch als Fortbildung für Immissionsschutzbeauftragte. Damit diese ihre Aufgaben sachgerecht wahrnehmen können, sollte ihr Wissen laufend auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Dies verlangt auch der Gesetzgeber in § 9 Nr. 1 und 2 der 5. BImSchV: Immissionsschutzbeauftragte müssen mindestens alle zwei Jahre an behördlich anerkannten Fortbildungslehrgängen teilnehmen. Zum Nachweis gegenüber Behörden und dem Arbeitgeber erhalten die Teilnehmer am Ende des Lehrgangs eine entsprechende Bescheinigung.

VERANSTALTUNGSLEITUNG UND DOZENTEN

CHRISTIAN ESSER

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)

DR. HEINZ BAUMGARTEN

vormals Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburg)

CHRISTIAN ESSER

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf)

DR. RICHARD SCHLACHTA

Regierung von Oberbayern (München)

1. TAG

09:00 Uhr

Begrüßung

DR. EDGAR TSCHECH

09:05 Uhr

Vorstellung und Einführung

DR. HEINZ BAUMGARTEN, CHRISTIAN ESSER,

DR. RICHARD SCHLACHTA

09:15 Uhr **Die 31. BImSchV — Grundlagen und Anforderungen**

– VOC-Problematik und Ziele

– Anforderungen

– Anlagenbegriff

10:45 Uhr **Kaffeepause**

11:00 Uhr **Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV**

– Grenzwerte für diffuse Emissionen

– Reduzierungsplan (Erstellung und Prüfung)

– Lösemittelbilanzen (Ermittlung des Lösemittelverbrauchs, Erstellung und Prüfung von Lösemittelbilanzen)

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Wichtige Anforderungen der 31. BImSchV**

– Anwendung des Standes der Technik bei immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen

– Abgrenzung: TA Luft — 31. BImSchV

14:45 Uhr **Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV**

– Metallbeschichtung

– Herstellung von Farben

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:15 Uhr **Praktische Übungen zur Lösemittelbilanz und zum Reduzierungsplan (Gruppenarbeit)**

Übung 1 - Metall und Kunststoff 'für Fortgeschrittene'

Übung 2 - Klebstoffherstellung 'Basics'

17:15 UHR ENDE DES 1. TAGES

2. TAG

09:00 Uhr

Fachliches Resümee und

Fallbeispiele zur Anwendung der 31. BImSchV

– Holzbeschichtung

– Drucken

10:30 Uhr **Kaffeepause**

10:45 Uhr **Messung der Emissionen flüchtiger organischer Stoffe**

11:30 Uhr **Beste Verfügbare Techniken bei Anlagen zur Oberflächenbehandlung mit Lösemitteln**

– Allgemeine Techniken

– Primärmaßnahmen (emissionsarme Beschichtungsstoffe, effiziente Auftragsverfahren)

Zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr wird parallel ein Workshop zur Diskussion konkreter Praxisfälle angeboten.

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Praxis der Anlagenüberwachung**

– Schwerpunkte

– Probleme

14:15 Uhr **Kaffeepause**

14:30 Uhr **Lösemittelquiz**

15:30 Uhr **Beantwortung/Diskussion noch offener Fragen der Teilnehmer zur Praxisanwendung der 31. BImSchV**

16:00 UHR ENDE DES WORKSHOPS

ZIELGRUPPE

Planer und Betreiber von Anlagen, Immissionsschutz-, Störfall- und Umweltschutzbeauftragte, Vertreter/-innen der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden

ABSCHLUSS

BEW-Teilnahmebescheinigung

FREIWILLIGER TREIBHAUSGAS-AUSGLEICH

Das BEW nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ein. Im Rahmen dieses Engagements zahlen wir auch für diese Veranstaltung einen Treibhausgas-Ausgleich. Weitere Informationen unter www.bew.de/nachhaltigkeit.

ANMELDEBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZHINWEIS

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Teilnahmepreis gilt pro Person – Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke sind enthalten. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BEW GmbH, zu finden auf www.bew.de/agb.

Die Datenspeicherung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die persönlichen Angaben werden des Weiteren vom BEW genutzt, um unsere Kunden in dem geltenden rechtlichen Rahmen per E-Mail und Post über Weiterbildungsangebote des BEW zu informieren, die den vorher genutzten Leistungen ähnlich sind. Ausführliche Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien finden Sie unter www.bew.de/datenschutz. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit per E-Mail an kundenbetreuung@bew.de oder telefonisch unter 0201-8406-6 widersprechen.

- Ich möchte weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW nur per E-Mail erhalten.
- Ich möchte keine weiteren Informationen zu Fortbildungsangeboten des BEW erhalten.

ANSCHRIFT BEW DUISBURG

BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft gGmbH
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 70
47228 Duisburg

> Telefax für die Anmeldung: 02065-770-117
> Online-Anmeldung: www.bew.de/anmeldung

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Inhaltliche Fragen

Dr. Edgar Tschsch, 02065-770-124, tschsch@bew.de

Organisation

Helge Schwarze, 02065-770-127, schwarze@bew.de

Adressänderungen

Marianne Busse, 0201-8406-873, busse@bew.de

ANMELDUNG ZUR VERANSTALTUNG

Umsetzung der 31. BImSchV in der Praxis

TERMIN

10. - 11.09.2024 (BEW-Duisburg) UA091D2409

PREISE IN €

- Regulär* 705,-
 Verbandsmitglieder* (Bitte einkreisen) 635,-
- AAV, BDE, BDG, BVB, BWK, DGAU, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr
→ Mitgliedsnummer: _____
- Bezirksregierungen und LANUV 475,-
 Kommunale Umweltverwaltung NRW 190,-
 Sonstige Behörden in und außerhalb NRW* 475,-

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

DATEN DER/DES TEILNEHMENDEN

Anrede, Titel**

Nachname, Vorname**

Geburtsdatum**

(Gemäß den Vorgaben des UStG und für Zertifikate)

Funktion/Position

Abteilung

Firma**

Anschrift**

Teilnehmer E-Mail**

Telefon**

OPTIONAL: ABWEICHENDE RECHNUNGSANSCHRIFT

Firma, Ansprechpartner

Anschrift

Rechnung E-Mail

** Pflichtfeld

ÜBERNACHTUNGSANFRAGE BEW-HOTEL

- Anreise am Vortag, nach 19:00 Uhr
 ____ x Übernachtung EZ inkl. Frühstück* 88,00
 ____ x Abendessen* 15,00

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Ort, Datum

Unterschrift